

# Tango Argentino

Argentinischer Tango ist ein Gesellschaftstanz der paarweise getanzt wird. Er entsteht aus dem natürlichen Gehen und ist, da es – im Gegensatz zum europäischen (Standard-)Tango - keine vorgegebenen Schritte gibt, ein reiner „Interpretationstanz“ zur Musik. Die "Figuren" des Tango Argentino sind genau genommen verschiedene Schrittelelemente, Drehungen und Techniken, die in beliebiger Weise miteinander kombiniert werden können. Tango Argentino ist elegant, sinnlich und harmonisch. Er wird in der ganzen Welt getanzt und egal wo Sie sind, Sie können auf jeder Milonga (= Tanzfest) mit jedem/r Partner/in Tango tanzen.

Die Entwicklung von Tango als Tanz und Musik begann am Rio de la Plata (Argentinien und Uruguay) in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts. Die Zeit zwischen 1935 und 1955 wird als das **Goldene Zeitalter** des Tango bezeichnet. Die Tänzer des *Goldenen Zeitalters* entwickelten die Figuren und Drehungen, wie sie bis heute getanzt werden: *Boleos*, *Ganchos*, *Ochos*, *Quebradas* und viele mehr. Anfang der 1950er Jahre wurden in Argentinien andere Musikstile populär. Die Teenager hörten wie überall auf der Welt lieber Rock 'n' Roll und später Disco- oder Rockmusik. Viele Argentinier interessierten sich nicht mehr für den Tango. Getanzt wurde nicht mehr paarweise, sondern allein in Discotheken.

In den 1970er Jahren wurde Südamerika von einer Reihe brutaler Militärputsche heimgesucht, beginnend 1973 in Uruguay und Chile, dann 1976 in Argentinien. Tausende von Menschen flohen nach Europa, um Gefängnis, Folter und Tod zu entgehen. Im Exil begann die Suche nach geeigneten Ausdrucksformen für ihr Leid und ihre Trauer. Für Uruguayer und Argentinier war es wieder der Tango. So belebten Anfang der 1980er Jahre die in politischem Asyl lebenden Argentinier und Uruguayer den Tango in Europa wieder neu. Namentlich von Paris und den Benelux-Staaten aus eroberte der Tango Europa und nach dem Ende der Diktaturen auch wieder seine Heimatländer. Parallel dazu verbreitete sich der argentinische Tango über die ganze Welt, namentlich Nordamerika und Japan. Paris und Berlin sind heute Hochburgen des Tango Argentino in Europa. Der Veranstaltungskalender des deutschen Tangomagazins *Tango Danza* verzeichnet ca. **110 Städte in Deutschland** mit regelmäßigem Tango-Unterricht und -Veranstaltungen. Burghausen, Altötting, Mühlendorf sind da leider noch nicht dabei.

Sicher besteht auch in der Region Ostbayern großes Interesse am Tango Argentino, das nur noch gebündelt werden muss. Vielleicht gelingt es mit dem 1. Tangoabend im GUM die Interessen zusammenzuführen und eine Tangoszene zu gründen.

Text teilweise geklaut bei Wikipedia, der Internet-Enzyklopädie, von

Gunter Stefaniak  
20.5.2008